

Perspektiven für Familien e.V. Tätigkeitsbericht 2020



Perspektiven für Familien e.V.
Markersdorfer Str. 60
09123 Chemnitz
Telefon: 0371-2800687
E-Mail: info@perspektiven-chemnitz.de
Website: www.perspektiven-chemnitz.de

Vorwort

Liebe Freunde unseres Vereins,

Es liegt nahe, bei dem Jahr 2020 sofort an Corona zu denken. An die Unsicherheiten, die Maßnahmen und Einschränkungen, vielleicht sogar die direkte Betroffenheit mit einer COVID-19 Infektion. Diese Themen beschäftigten uns ebenfalls im Verein und vor allem auch in der offenen Kinder- und Jugendarbeit im Haus Kinderland und der Familienarbeit. Mit den Folgen der Schulschließungen und den Herausforderungen mit Homeschooling und Homeoffice werden wir wohl auch noch eine ganze Weile zu tun haben.

Doch was mich ermutigt, und mir noch deutlicher vor Augen steht als die Schwierigkeiten, sind die große Einsatzbereitschaft und Kreativität des "Perspektiven-Teams" und die Solidarität und ungebrochene Verbundenheit unserer Unterstützer – Ihnen!

In dem großen Zuspruch und der Unterstützung auf so vielfältige Weise sehen wir auch Gottes Versorgung und gehen vertrauensvoll Schritt für Schritt weiter auf dem Weg, gemeinsam Perspektiven zu schaffen für die Kinder, Jugendlichen und ihre Familien in Chemnitz.

In dem vorliegenden Tätigkeitsbericht erzählen wir transparent von den Herausforderungen und den großen Freuden im Jahr 2020. Danke, dass wir beides mit Ihnen teilen können und Sie uns verbunden sind.



Ihr Frank Heinrich
Vorstandsvorsitzender



Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	1
Inhaltsverzeichnis.....	2
GEMEINSAM	
Wer wir sind.....	3-5
PERSPEKTIVEN	
Haus Kinderland.....	6-8
Familienarbeit.....	9
SCHAFFEN.....	10-11



GEMEINSAM

Zu unserem Team gehören angestellte Mitarbeitende, Ehrenamtliche, Praktikantinnen und Praktikanten, Unterstützer, Vereinsmitglieder, Netzwerk- und Kooperationspartner, Bundesfreiwilligendienstleistende.... Jeder und jede bringt sich mit seinen und ihren Kompetenzen, Gaben und Erfahrungen ein und übernimmt ganz unterschiedliche Aufgaben, um das gemeinsame Motto mit Leben zu füllen:



In dieser vielfältigen, bunten Mischung, gibt es immer wieder auch Veränderungen in der Zusammensetzung. Die Besonderheiten im Jahr 2020 stellen wir hier vor:



Utta Gräf geht ab 01.10.2020 in den Ruhestand.

Jeder konnte die Freude und Überwältigung in Uttas Gesicht sehen, denn viele Kids, ehemalige Mitarbeiter und Praktikanten ließen es sich nicht nehmen, bei ihrer Abschiedsfeier dabei zu sein. Gemeinsam erinnerten wir uns an elf gesegnete und bewegende Jahre. Die Teenies überraschten mit einem tollen Programm, bei dem jeder Besucher einen Einblick bekam, was Utta als Mensch und Mitarbeiterin ausmacht. In kurzen Szenen konnte man nachempfinden, welche wertvolle Arbeit sie geleistet hat. Sie hatte stets ein offenes Ohr für jeden und gab Gottes Liebe weiter. Ihre innige und lebendige Beziehung zu Gott war in den Begegnungen mit ihr spürbar. Für sehr viele Menschen im „Haus Kinderland“ war Utta ein echter Segen, nun darf sie ihren Ruhestand genießen.

Danke, liebe Utta! Ohne dich wird „Haus Kinderland“ nicht mehr dasselbe sein. Du wirst uns sehr fehlen. Die Geschenke sind nur eine kleine Geste unserer großen Dankbarkeit für die vielen Jahre deines treuen Dienstes.

Wir wünschen dir Gottes Segen und Seinen Schutz für deinen wohlverdienten Ruhestand und deinen weiteren Lebensweg. Wir werden uns sicher wiedersehen. [Andrea Franke]





Andrea Franke resümiert über zwei Jahre als Projektleiterin

Mit der Entscheidung, ab Januar 2019 die Projektleitung im „Haus Kinderland“ zu übernehmen, kam eine neue Herausforderung auf mich zu. Es gab viel zu lernen und in mir wuchs der Wunsch, ein Einzelcoaching in Anspruch zu nehmen. Auf Umwegen führte mich Gott zum Unternehmen Wegvisor®, das Unternehmen und Führungskräfte stärkt und begleitet. Dies konnte ich in den letzten Monaten selbst erleben. Der Blick von außen war mir eine sehr große Hilfe und wertvolle Erfahrung in meiner neuen Rolle als Leiterin.

Ich merke, wie das Coaching auch uns als Projekt voranbringt. Umso mehr schätze ich, dass der Trägerverein in die Schulung und Förderung von uns Mitarbeitern investiert. Diese Zeit war für mich eine sehr wertvolle und gesegnete Erfahrung, wo ich persönlich aber auch fachlich mit den neuen Aufgaben gewachsen bin.

Nun liegen fast zwei Jahre Projektleitung hinter mir und ich kann sagen: es ist für mich viel mehr als nur Leiterschaft - es ist eine Leidenschaft, in der ich Gott und Menschen dienen kann. In vielen Situationen erlebte ich Gottes Wirken und Gnade. Immer wieder kam mir der Bibelvers: „Vertraue auf den Herrn von ganzem Herzen und verlass dich nicht auf deinen Verstand“ aus Sprüche 3,5 in den Sinn. Dies habe ich immer wieder zu meinem Gebet gemacht und mich darauf verlassen, dass Gott mich führt und mir hilft, die richtigen Entscheidungen zu treffen. Ich denke, es ist mir in den vergangenen zwei Jahren mit Gottes Hilfe gelungen, das Beste aus den bestehenden Situationen für alle Beteiligten zu machen.

Ich bedanke mich bei allen, die es möglich gemacht haben, mehr und mehr in meine neue Rolle hineinzuwachsen.



Bundesfreiwilligendienstleistender Lorenz Geck verlängert seinen BFD um ein halbes Jahr.

“Das Haus Kinderland ist der beste BFD Einsatzort, den man sich vorstellen kann. Viel gutes Essen, super nette Kollegen*innen und eine vielseitige Arbeit. Die Zeit mit den Kindern und Jugendlichen möchte ich in meinem Leben auf keinen Fall missen.

Ich bin sehr froh, diese Einrichtung kennengelernt zu haben und mein BFD um ein halbes Jahr verlängert zu haben.”

Lorenz Geck





Suche nach Leiter/in Familienarbeit gestaltet sich schwierig.

Anfang 2020 wollten wir eigentlich hochmotiviert durchstarten. So haben wir auf verschiedenen Plattformen die Stellenausschreibung für die Leitung der Familienarbeit veröffentlicht, geeignete Kandidaten angesprochen, Gespräche geführt, in ganz verschiedene Richtungen gedacht und uns mit Kooperationspartnern ausgetauscht... aber die Bewerbungen blieben lange Zeit aus. Im Herbst trafen dann erste Bewerbungen ein. Diese haben wir durchgesehen und mit geeigneten Kandidaten Vorstellungsgespräche geführt. Nach viel Kraftaufwand und Rücksprachen fiel dann Ende 2020 die Entscheidung, Sabrina Becher als Leiterin der Familienarbeit ab Februar 2021 einzustellen. Es war ein wichtiger und mutiger Schritt, Sabrina für 30 Wochenstunden anzustellen, obwohl nur 20 Stunden gefördert werden.

Ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Für die älteren Ehrenamtlichen war die Zeit des Lockdowns und der Schließzeit von Haus Kinderland besonders schmerzlich. In den regelmäßigen Telefonaten drückten sie ihr großes Bedauern darüber aus, nicht ins Haus Kinderland kommen zu können. Auch als wir wieder öffnen konnten, blieben sie aus Vorsicht zuhause, vermissten die Kinder und die sinnstiftende Aufgabe aber doch sehr. Auch uns und den Kindern fehlten die helfenden Hände und liebevollen Ansprechpartner.



An anderer Stelle ging dafür eine Tür auf. Über das Freiwilligenzentrum der Caritas in Chemnitz und von der TU- Chemnitz kamen wir mit meist jungen Menschen in Kontakt, die sich gern ehrenamtlich engagieren wollten. Vor allem in der Schülerlernhilfe kam das wie gerufen und auch in der Küche war die zusätzliche Hilfe gern gesehen.



Investition in eines der höchsten "Güter" – das Personal

Das Personal setzte sich 2020 zusammen aus 4 hauptamtlichen Mitarbeitern in Teilzeit, einem geringfügig Beschäftigtem, 1 Bundesfreiwilligendienstleistenden, 1 Praktikanten und zwischen 15 und 28 Ehrenamtlichen in sämtlichen Bereichen.

Vor allem der Vorstand hat viel Zeit und Energie investiert, um für die Mitarbeitenden gute Rahmenbedingungen zu schaffen und auszubauen, um die tolle Arbeit und das großartige Engagement wertzuschätzen und den Einzelnen zu fördern.



PERSPEKTIVEN

Haus Kinderland

Im Durchschnitt besuchten das Haus Kinderland 12,7 Kinder und Jugendliche pro Öffnungstag. Der Rückgang lässt sich mit der langen Schließzeit aufgrund der Corona Pandemie erklären. In 2020 gab es 192 Öffnungstage, 10 Wochen musste Haus Kinderland geschlossen bleiben.

Warme Mahlzeit

- *852 warme Mahlzeiten sorgten für satte und zufriedene Kinder*

Schülerlernhilfe ready4school

- *wurde von 23 Schülern genutzt, wobei 5 Schüler regelmäßig dabeigeblichen sind*
- *Mit den Schülern, welche ihre Note verbesserten und regelmäßig kamen, machten wir einen Ausflug in das „Jumphouse“ und die „Powerhall“.*

Was macht ein motiviertes Mitarbeiter Team, wenn keine Kinder und Jugendlichen ins Haus Kinderland kommen dürfen? Wir sind weiterhin aktiv.

Die erste Woche nutzten wir für einen gründlichen Frühjahrsputz mit Aufräumen und Sortieren. Nach und nach wurden die verschiedenen Räume, das Archiv und das Nebenhaus geordnet und entrümpelt. Uns war klar, dass wir neue Wege gehen müssen, um in der aktuellen Situation auch weiterhin für die Kids da sein zu können und trotz Schließzeit den Kontakt zu halten.

Jeden Morgen fassten wir die wichtigsten Nachrichten des Tages kurz und verständlich zusammen und luden sie auf Instagram (haus_kinderland) hoch. Über diesen Onlinedienst übertrugen wir zum Teil live Kreativangebote und das wöchentliche „Kochen mit Lorenz“ und die Kids waren mit ihren Smartphones dabei.

Aber nicht nur Freizeittipps und Beschäftigungsideen werden auf Instagram gezeigt, auch die Nachhilfe und die Lernpartnerschaften wurden per Videochat fortgesetzt. Dabei schaute ich in ganz erleichterte Gesichter, wenn ich Physik erklärte und der Schülerin dadurch „ein Licht aufging“. Als ich dann noch die Frage bejahte, ob ich auch noch in anderen Fächern helfen könne, spürte ich ihre Dankbarkeit sogar deutlich über den Bildschirm.

Lorenz Geck

Teen Team

bei den 5 Treffen waren jeweils 7 begeisterte Teenies dabei – eine konstante Gruppe

Gitarrenunterricht

Die Anfänger und die Fortgeschrittenen übten montags im Haus Kinderland und einzelne Musikanten borgten sich eine Gitarre, um zuhause üben zu können

Sommerfreizeiten

Die Sommerfreizeiten sind die ungeschlagenen Höhepunkte bei den Kids und Teenies im ganzen Haus Kinderland Jahr. Das war auch 2020 nicht anders, die Vorfreude war riesig!

Mit den Maßnahmen zur Eindämmung des Corona-Virus war lange unklar, was überhaupt angemessen ist zu tun oder zu lassen und ob wir wegfahren können oder nicht. Irgendwann musste eine Entscheidung her. So fanden die Freizeiten diesmal ohne Übernachtung „zuhause“ im Haus Kinderland statt. Zu den Themen <der Wald> und <Einer für alle und alle für einen> erlebten die insgesamt 23 Teilnehmer eine tolle Zeit in der Natur und in der Gemeinschaft, von der sie noch lange redeten.



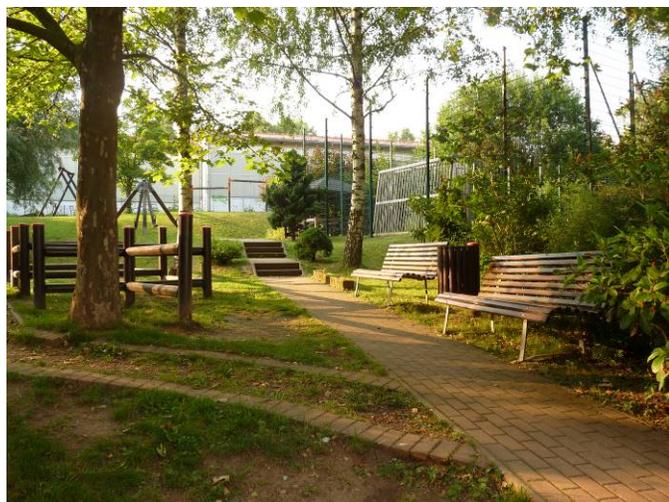
Weihnachten von Tür zu Tür

Auch zur Weihnachtsfeier ließen sich die Mitarbeiter etwas Besonders einfallen. Eine große gemeinsame Feier war nicht möglich, aber niemand sollte auf die Weihnachtsbotschaft oder ein Geschenk verzichten müssen. Also gab es ganz spontan eine Live-Übertragung der Vorführung der Weihnachtsgeschichte und im Anschluss zog das Team von Haus zu Haus und brachte eine Weihnachtsüberraschung zu unseren Besuchern.



Großes Gelände "Gold wert"

Auf dem Außengelände mit all seinen Sport- und Spielmöglichkeiten toben die Kinder und Jugendlichen gern herum und genießen das viele Grün. Das ist ein großer Schatz, der im „Corona-Jahr“ noch einmal an Bedeutung gewann. Denn durch den großen Garten mit all seinen Spielgeräten war genug Platz, um ausreichend Abstand zu halten und



trotzdem an der frischen Luft die Gemeinschaft zu genießen.

PERSPEKTIVEN

Familienarbeit

Im Bereich der Familienarbeit nahm die Suche nach einer Leiterin oder einem Leiter sehr viel Zeit und Kraft in Anspruch. Parallel investierte sich das Haus Kinderland Team weiterhin, um ansprechende und hilfreiche Angebote für Eltern und die ganze Familie zu ermöglichen.

„Sorgentelefonate“

Beispielsweise bei Überforderungen im Alltag, altersgerechte Erziehung und Förderung ihrer Kinder, Umgang mit Pubertät...



Verteilung von Lebensmittelpaketen



Gemeinschaftsfördernde Familiennachmittage

*Wintergrillen, Eislaufen,
Schulanfangsfest mit Trödelbasar,
Hüttenbau, Garteneinsatz,
Erntedankfest, Online-Weihnachtsfeier*

SCHAFFEN

Am Ende dieses Berichts zeigen wir gern, was ganz praktisch und anfassbar geworden ist – was wir geschafft haben.

Hüttenprojekt

Jeden Freitag gab es die Möglichkeit, sich am Bau unserer Hütte zu beteiligen. Die Kinder lernten den Umgang mit Werkzeugen und waren motiviert bei der praktischen Arbeit dabei. Nun genießen sie „ihr Werk“.



Möglich wurde dieses Projekt durch Spenden und durch Mittel des Verfügungsfonds im Rahmen des Bund-Länder-Programmes Stadtumbau und der Stadt Chemnitz



- ✓ Des Weiteren wurden wir an das öffentliche Abwassernetz angeschlossen und haben in diesem Zuge die Kläranlage außer Betrieb genommen.



- ✓ Das Treppenhaus und das Erdgeschoss erstrahlt nun wieder in hübscher Farbe dank der Renovierungsarbeiten durch „Maler Süd“.



Die Finanzierung all dieser Angebote und Projekte ist nur mithilfe von vielen Unterstützerinnen und Unterstützern möglich - und dafür sagen wir Ihnen allen von Herzen



DANKE!

